

Die Kornkammer

Von einem kiesigen Fleck salzig-süßen Sandes ist eine Galaxie fein gemahlener Steine zu sehen:

sie erstrecken sich links, und rechts, und nach oben, oben, oben;

Korn auf Korn, dicht zusammen gedrängt - Millionen greifbarer Kristalle:

erbauen Wände, Räume, Stockwerke, bis all dies schließlich ergibt

die Kornkammer.

Mit einem Puls schwillt es an: öffnet Tür und Tor zu den Arterien, schickt eine Sturmflut durch ihre Eingeweide,

trag mich über einen See aus Saatkörnern: die Schwerkraft pumpt nährnde Nahrung

durch die Kammern dieses großen Herzens der Städte: die Versorgerin, der Beginn der Industrie ist

die Kornkammer.

Enthüllt durch Licht: ein Wechselbalg, ein Schwarm Glühwürmer, eine Reflexion aufgewühlten Lebens darinnen;

draußen auf der bröckelnden Flanke des Gebäudes – geh heute Nacht an Bord eines Frachters,

gleite durch das sternenklare Wasser dieser Reise durch die Vergangenheit, verhallend in der Nacht,

erhellte vor deinen Augen, sichtbar von einem kiesigen Fleck salzig-süßen Sandes neben

der Kornkammer.

Angie Slotta